

## **Umweltfreundliche Wende: Autofähre „Konrad Adenauer“ startet 2024 elektrisch**

Die Fähre „Konrad Adenauer“ wird 2024 klimaneutral mit Öko-Strom über den Rhein zwischen Bad Godesberg und Niederdollendorf fahren.

In einer bemerkenswerten Initiative zur Förderung der umweltfreundlichen Fortbewegung auf dem Wasser plant die Lux-Werft einen grundlegenden Umbau der Autofähre „Konrad Adenauer“. Ab dem Jahr 2024 wird die Fähre die afrikanischen Strömungen des Rheins zwischen Bad Godesberg und Niederdollendorf ohne den Einsatz von Schiffsdiesel durchqueren, sondern mithilfe von Ökostrom, was eine wichtige Entwicklung für die Region darstellt.

### **Die Entwicklung der Elektromobilität auf dem Wasser**

Elektromobilität hat in den letzten Jahren zunehmende Bedeutung erlangt, nicht nur in der Automobilbranche, sondern auch auf dem Wasser. Die Umstellung auf elektrische Antriebssysteme vermeidet die Emissionen von schädlichen Abgasen, was den Einfluss auf die Umwelt drastisch verringert. Dies wird deutlich, da die „Konrad Adenauer“ dank ihrer neuen drei Elektromotoren künftig als die einzige Fähre ihrer Art auf dem gesamten deutschen Rhein operieren wird.

# **Technische Innovationen als Schlüssel zur Umsetzung**

Ingenieure wie Abdullah Kayrouz sind maßgeblich an der Programmierung des neuen Antriebs beteiligt. Die Werft in Niederkassel-Mondorf hat langjährige Erfahrung im Einbau von Elektroantrieben, insbesondere für Schiffe, die aufgrund von Umweltschutzbestimmungen keinen Dieselantrieb nutzen dürfen. Dafür wird die Fähre mit 64 Batteriepacks ausgestattet, die auf zwei Räume verteilt sind, um maximale Sicherheit zu gewährleisten. Diese technische Raffinesse spiegelt den Trend wider, moderne Antriebstechnologien in den öffentlichen Verkehr zu integrieren.

## **Die historische Perspektive der elektrischen Fährverbindung**

Die Geschichte der elektrischen Fähren über den Rhein reicht bis ins Jahr 1908 zurück. Damals war die Fähre nur für die Überfahrt von wenigen Fahrzeugen ausgelegt, zudem war ihr Einsatz während des Krieges begrenzt. Der fortschreitende technische Fortschritt hat es nun ermöglicht, dass auch größere Fähren mit elektrischem Antrieb effizient betrieben werden können. Diese Renaissance der Elektromobilität ist ein bedeutendes Zeichen für die Zukunft umweltbewusster Verkehrsmittel.

## **Bedeutung für die Region**

Die Umstellung der „Konrad Adenauer“ auf einen elektrischen Antrieb hat weitreichende Folgen für die Gemeinde und die Umwelt. Sie zeigt nicht nur das Engagement der Lux-Werft für nachhaltige Praktiken, sondern auch den Einfluss neuer

Technologien auf den Verkehr und die Lebensqualität der Anwohner. Das Projekt wird auch die Anbindung zwischen Bad Godesberg und Niederdollendorf erheblich verbessern, da die Überfahrt nur fünf Minuten dauern wird und bis zu 18 Autos sowie 250 Personen befördern kann.

## **Eine Zukunft mit Herausforderungen**

Trotz der Fortschritte bei der Elektromobilität sieht der Betriebsleiter Ingo Schneider-Lux auch Herausforderungen. Das elektrische Fährsystem wird zunächst zwischen Mondorf und Graurheindorf getestet, um mögliche technische Probleme frühzeitig zu identifizieren und zu beheben. Während der Umbau fortschreitet, bleibt es abzuwarten, wie sich die Leistung der neuen Antriebe in der Praxis bewährt. Der Erfolg dieser Initiative könnte die Grundlage für weitere Projekte zur Elektrifizierung im Bereich des Wasserverkehrs in Deutschland bilden.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**